

A little or big Story about Alagaësia

vorerst abgebrochen, da mir nichts mehr einfällt

Von NiQiYolo

Kapitel 5: Weg von Carvahall

Und hier ist auch schon Kappi 5, ja es hat mal wieder lange gedauert da ich echt keine Ideen wieder hatte. Ich hoffe das des Kappi gut wird, wie immer zu viel Selbstkritik^^ Und ihr wollt ja die FF lesen und net hier was ich schreibe^^, also weiter geht es auch schon^^

Am nächsten morgen wachten alle ganz früh auf. Das Frühstück verging ganz schnell und schon machten sie sich auf den Weg nach Carvahall. Es würde bis zum Mittag dauern. Au dem Weg erklärte Eragon was so abging. Die drei hörten aufmerksam zu. Nicci sah sich um. Dieses Leben hier war viel friedlich, trotz dem Krieg der herrschte. Trotzdem sah es hier besser aus bei ihr zu Hause. Nicht eine Minute hatte sie ihr zu Hause vermisst. Ihre Freundinnen auch nicht, wenn sie es getan hätten, hätte sie es gespürt. Wie lange waren sie schon hier? Fünf oder sechs Tage? Es war ihr angenehm hier und so Vertraut.

Sandy achtete auf den Weg und achtete auf Eragon's Worte. Seine Erzählungen waren langweilig, aber auch interessant. An ihr zu Hause hatte sie schon seit sie bei Nicci zu Hause gewesen war nicht mehr Gedacht, also von daher. Schwamm drüber. Hier war es viel besser fand sie. Keine nervenden Eltern die meckerten, nur sie und ihre Freundinnen, aber Angi hätte Ruhig zu Hause bleiben könne. Die war eh nur das nervende Anhängsel in ihren Augen und Nerve alles und jeden.

Angi wäre am liebsten wieder zu Hause, immer wieder redete sie sich ein es wäre ein Traum, doch es klappte nicht. Immer wenn sie aufwachte war sie hier! Warum? Sie wollte weg, nach Hause. Zu ihrem alten Leben zurück. Doch sie würde es nicht schaffen, nie mehr würde sie nach Hause zu ihrem Vater und ihrer kleinen Schwester zurückkehren können.

Es war später Nachmittag als die vier in Carvahall angelangt waren, sie hatten sich eine Menge Zeit gelassen. Die Mädchen hatten sich in einem Kleinen Gasthaus ein Zimmer genommen, während Eragon zu Brom ging, bei Anbruch der Dunkelheit ging Eragon zurück und die Mädchen brachten ihn etwas nach Hause. Dann wandten sie sich von ihm ab und gingen schlafen.

Nach, ein, zwei Monaten, hatten, die Mädchen es geschafft sich selbst zu versorgen.

Am Anfang war es nicht leicht gewesen, aber ein Gewisser Brom hatte ihnen geholfen, wieso? Keine Ahnung, aber sie waren froh das er ihnen half. Sie wuschen Wäsche und so um an Geld zu kommen und um essen kaufen zu können und ihr Zimmer in dem kleinen Gasthaus. Ihr Geld reichte immer noch gerade mal so aus, aber irgendwie schafften sie es immer. Am Abend gingen sie sich was zu essen zu kaufen, sie setzten sich zu dritt an einem Tisch wo Brom, ein paar andere Männer und Eragon saßen. Brom erzählte eine Geschichte über die alten Drachenreiter und Galbatorix. Die Wachen fanden das nicht gerade toll, das man ihren König besudelte, aber so richtig taten sie auch nichts.

Nicci überlegte. „Hey..“ meinte sie leise. „was ist?“, fragten ihre zwei Freundinnen. „Die Geschichte, das heißt, Saphira ist groß genug, das Eragon sie fliegen kann und das bedeutet wir brauchen jeder ein Pferd um mit Brom mitreißen zu können, den Die Ra'zac kommen bald und wenn das Dorf später von ihnen angegriffen wird, da will ich nicht dabei sein.“ Die drei sahen sich an. Sie wussten was sie machen musste. „Aber wir wissen nicht wo wir gute und schnell Pferde her bekommen können.“, begab Angi zu bedenken. Die anderen beiden bedachten das. „Nicci, du hast das Buch gelesen, stand da was?“, Sandy sah Nicci fragend an. „Horst, der Bürgermeister sozusagen, hat Pferde.“ Die Soldaten machten gerade Brom fertig. Angi hatte ihre Aufmerksamkeit darauf gerichtet. Irgendwo im Herzen tat es ihr Weh.

Im Unterbewusstsein von Sandy und Nicci wurde auch noch geredet. „Ah, wie wäre es wen wir das dann übernehmen? Ich meine wir haben lange genug gewartet, oder Syraya?“ Karmina hörte sich gerne die Vorschläge ihrer Freundin an. „Ja, den im Unterbewusstsein, hab ich keine Lust mehr zu sein.“, meinte diese. „Ok, wenn wir an Yasuac vorbei sind.“, beschloss Karmina. „So lange? Wer weiß wann die dahingehen!!!!!!“, jammerte Syraya. „Heute reiten sie doch fort, oder hast du den Gören nicht zugehört?“ Karmina seufzte, den die Antwort konnte sie sich denken. „Nein, ich hatte besseres zu tun.“ Karmina seufzte noch einmal. „Also Bei Yasuac übernehmen wir wieder.“

Es war etwas später. Sandy und Angi hatten sich auf den Weg nach Brom gemacht und Nicci hatte sich zu den Pferden geschlichen. Kein Pferd machte auch nur einen Laut. Nicci kam das spanisch vor. Karmina nicht, den sie hatte die Pferde beruhigt in dem sie die Seelen der Tiere berührt hatte und so. Nicci nahm sich drei Pferde und sie nahm sich drei Satteln und alles was sie gebrauchen konnte und ritt los zu Sandy und Angi, die auf dem Weg zu Eragon's Haus waren. Brom war schon in der Hütte. Sandy und Angi hatten sich vor dem Eingang versteckt und hörten jedes Wort. „Ich gehe nicht bevor er bestattet ist.“ Eragons Stimme war voller Trauer. Brom nahm einen Stock so wie eine Fackel und zündete Garrow's Leichnam an. „Was machst du da?“, fragte Eragon. „Diese Bestattung ist die eines Königs würdig.“ meinte Eragon, doch hinter Angi und Sandy war noch eine Stimme zu hören. Beide bemühten sich nicht anfangen zu schreien. „Erschreck uns nicht so!“, mahnte Sandy ihre Freundin. „Wir können zu den Pferden die beiden kommen gleich raus. Gerade als sie auf ihren Pferden saßen, kamen Eragon und Brom aus der brennenden Hütte heraus. „Was macht ihr den hier?“, fragte Brom. Eragon war sauer auf sich selbst und sah verwundert zu den Mädchen. Angi und Sandy sahen Nicci an. „Wir wissen was passiert, das die Ra'zac hier waren, wenn wen sie wissen das wir hier waren, wird Carvahall dem Erdboden gleichgemacht. /Wird es eh, aber was solls... -.- / Brom sah sie durchdringend an. Doch die drei Mädchen wussten was er machte, er durchforstete ihre Seelen und die drei wusste

nicht wie doch sie hatten es irgendwie geschafft ihre Vergangenheit zu ändern. Naja so sah es für andere aus. „Gut ihr kommt mit, auch wenn das Aufsehen erregen kann, brauchen wir nicht, aber ihr habt ja euch kaum hier zurechtgefunden.“ Das war zwar nicht die Wahrheit, denn sie hatten es geschafft zum teil jedenfalls, aber sie hatten es geschafft. Eragon Stieg Missmutig auf das Pferd und schon ritten alle los. /Hä? Seit wann kann ich reiten, oder nein es ist ja voll einfach./ Angi wunderte sich immer mehr, über die Sachen die sie konnte, egal Hautsache sie konnte es. Sie ritten stundenlang, erst am sehr späten Nachmittag machten sie die erste Pause. Brom nahm die Wasserflaschen von allen. „Ruf deinen Drachen.“, befahl er Eragon. „Ich hab sie forgeschickt, sie ist zu weit weg ich kann sie nicht erreichen“, antwortete Eragon. „Können wir uns daraus einigen nicht zu Lügen?“, fragte Brom bissig, doch Nicci hatte leider es zur gleichen Zeit laut gesagt. „Öhm Entschuldigung...“ sie errötete kurz und wandte sich wieder zu ihren Freundinnen. „Lass es mal sein.“, meckerte Angi sie leise an. „Dafür kann sie doch nichts, es kommt manchmal so.“ ab Sandy ihren Senf dazu. (Ketchup wäre mir lieber aber egal^^)

„Hört auf ihr Beide!“; Nicci's Stimme war so, das sie keine Wiederrede duldete. Die anderen beiden verstummten. Saphira war zu dem komischen Haufen geflogen. „Es tut mir Leid..“ sprach er mit Saphira. Es war merkwürdig, den man konnte nur Eragons Worte hören, aber von Saphira kam kein Satz heraus, jedenfalls keinen den sie hörten. Doch im inneren hörten 3 Mädchen zu, die jedoch schwiegen. Brom begutachtete Saphira, und als Saphira ihn Beleidigt anschauten mussten Sandy und Angi sich ein Lachen unterdrücken. Nicci sah nur weiterhin zu. Brom war nicht sehr verwundert, das die drei kein Überraschtest Gesicht machten, den er wusste wer sie waren, oder die im inneren, jedenfalls bei Angi und Sandy, und Nicci konnte er sich denken, doch wieso waren sie älter geworden? Es wusste es nicht und wollte es lieber nicht wissen. „Morgen früh brechen wir auf und Eragon du wirst lernen auf Saphira fliegen zu können.“, meinte Brom bestimmt. Eragon machte ein verdutztes Gesicht. „F-...fliegen???“ „Ja was dachtest du wie die Drachenreiter früher hin und her gekommen sind? Mit einem Pferd? Wozu hatten sie Drachen?“, rutschte es nun zum ersten mal Angi heraus. Sandy und Nicci grinnten sie so an das Brom und Eragon es nicht sahen.

„Ihr drei solltet schlafen, morgen haben wir einen langen Ritt vor uns, in 2 Tagen müssen wir an Yasuac vorbei sein.“, meinte Brom und Die Mädchen und auch Eragon, der vor Erschöpfung beinahe in Ohnmacht fiel, gingen schlafen.

So Leudde das wars mal wieder, mehr im nächsten Kappi^^ Ich hoffe ihr schreibt mit Kommis^^

An meine fleißigen Komischreibern noch ein ganz großes danke^^*kezke hinstell*